



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 139-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.233

Eingereicht am: 15.06.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: von Wattenwyl (Tramelan, Grüne) (Sprecher/in)
Remund (Mittelhäusern, Grüne)
Hässig Vinzens (Zollikofen, SP)
von Arx (Schliern b. Köniz, GLP)
Bossard-Jenni (Oberburg, EVP)
Grupp (Biel/Bienne, Grüne)
Kohler (Meiringen, Grüne)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 08.09.2022

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Eine CO₂-Bilanz für den Kanton Bern

Der Regierungsrat wird beauftragt, für den ganzen Kanton Bern eine CO₂-Bilanz pro Gemeinde zu erstellen.

Begründung:

Der Kanton hat eine Bilanzierungsmethode entwickelt und verfügt somit nun über ein konkretes Messinstrument. Diese Methode wurde im kantonalen Amt für Umwelt und Energie im Anschluss an einen ersten Versuch in der Stadt Bern entwickelt.

Diese Methode basiert auf der Bilanz der einzelnen Gemeinden. Insofern ist die gleichzeitige Bestimmung der Bilanz pro Gemeinde und für den ganzen Kanton naheliegend und stellt keinen Zusatzaufwand dar.

Die Ergebnisse einer CO₂-Bilanz (oder Kohlenstoffbilanz) ermöglichen es, auf der Grundlage konkreter Daten zu handeln. Das Endziel ist eine Senkung unserer CO₂-Emissionen.

Die Region Oberland-Ost profitiert dank der Wyss Academy als erste davon und wird daraus gute Analysen und Anpassungsvorschläge ableiten können. Nun geht es darum, die Bilanz auf alle Gemeinden des Kantons Bern auszuweiten, um den Klimawandel besser bekämpfen zu können.

Begründung der Dringlichkeit: Die Dringlichkeit des Klimaschutzes ist weitgehend anerkannt, und die zu ergreifenden Massnahmen sind verfügbar.

Verteiler

- Grosser Rat